WAS ANDERE SAGEN

Die Facetten dieses praktischen Kleinods spiegelt ein Kaleidoskop biblischer Muster geistlicher Leiterschaft wider. Zwei davon fallen allerdings besonders ins Auge: Persönliches Vorbild und öffentliches Zeugnis. Diese Merkmale befinden sich in biblischer Übereinstimmung mit denselben Verantwortungs- und Rechenschaftsbereichen, die Paulus Timotheus und Titus auferlegte (z. B. 1Tim 4,12–16). Und natürlich hatte Paulus sie selbst vorgelebt (z. B. Apg 20,17–38), da er dem Vorbild des Herrn folgte. Zudem stellt Wragg theologisch klar, dass geistlicher Einfluss ein Geschenk Gottes ist, und somit fordert er jeden zukünftigen Leiter heraus, sich lebenslang darauf einzustellen, das persönliche Gebetsleben zu pflegen und der Demut nachzujagen. Dieses umschreibende Merkmal bestimmt die Atmosphäre, in der all die anderen Merkmale biblischer Leiterschaft atmen und gedeihen.

Da sich die Wesentlichkeit der Demut durch jede Seite von *Tapfere Gemeindemänner* zieht, sollte man sich beim Lesen darauf gefasst machen, von der Tragweite der Worte Jesu herausgefordert zu werden, die er an seine Jünger richtete, die um Spitzenpositionen der Leiterschaft wetteiferten: „Wenn jemand der Erste sein will, so sei er von allen der Letzte und aller Diener" (Mk 9,35b). Wenn es dein Wunsch ist, solch ein geistlicher Leiter zu sein, wie er in der Schrift definiert wird, dann kannst du es dir nicht leisten, dieses überaus praktische und auf gesunder Lehre gegründete Buch nicht zu lesen.

Dr. George J. Zemek, Studienleiter am *The Expositors Seminary*

Im Gegensatz zu vielen anderen Ressourcen zum Thema geistliche Leiterschaft befindet sich *Tapfere Gemeindemänner* zum einen auf biblisch gesundem Boden und ist zum anderen überaus praktisch. Kein anderes Buch hat so sehr zu meinem eigenen Wachstum in Bezug auf meine Treue als Mann Gottes beigetragen wie dieses. Ich kann es nur im höchsten Maße empfehlen.

Matt Waymeyer, Pastor für Jüngerschaft der *Grace Immanuel Bible Church*, Jupiter, Florida, sowie Dozent am *The Expositors Seminary*

Ich kenne Pastor Jerry Wragg seit dreißig Jahren. Davon haben wir mehrere Jahre gemeinsam Seite an Seite im Hirtendienst verbracht und ich habe von seinem überragenden geistlichen Einfluss enorm profitieren können. Als ich las, was Dr. Wragg geschrieben hat, konnte ich nicht umhin zu denken, „Ja! Genau! Dieser Mann, der mir erneut diese hervorragenden biblischen Prinzipien nahebringt, lebt sorgfältig aus, was er predigt! Er hat mich wirklich in Bezug auf fast jede Perspektive geprägt, die in diesem Buch angesprochen wird! Ich bin so dankbar für diesen Mann Gottes!" Neben dem Einfluss, den Jerry auf mein eigenes Leben hatte, habe ich auch gesehen, wie er das Leben von vielen anderen geprägt hat, insbesondere eine ganze Reihe von jungen

Männern, die entweder bereits mit beiden Beinen im Dienst stehen oder sich auf gutem Weg dorthin befinden.

Was den eigentlichen Inhalt dieses Buches anbelangt, so hältst du eine eindringliche, überzeugende Analyse dessen in den Händen, was wirklich nachhaltige geistliche Leiterschaft und Einfluss auf das Leben anderer ausmacht. Indem er Leiterschaftsbereiche wie Vorbildfunktion, Demut, Integrität, Durchhaltevermögen, Begabungen, Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Achtsamkeit anspricht und diese Bereiche in zukünftigen potentiellen Leitern identifiziert und thematisiert, um zuletzt auf mögliche offene Fragen in Bezug auf weitere Leiterschaftsaspekte einzugehen, hält das Buch allemal, was sein Titel und Themenbereich verspricht. Der Autor bedient sich einer Vielzahl biblischer Beispiele, aus denen er seine Prinzipien herleitet. Er reicht uns ausgesprochene Leckerbissen an Zitaten dar, die von anderen bedeutenden Autoren stammen, die über denselben Themenbereich geschrieben haben. Mit seinem eignen klaren, scharfsinnigen und prägnanten Schreibstil hat Pastor Wragg dem Leib Christi einen wunderbaren Dienst getan. Ich für meinen Teil applaudiere seinem Bemühen, zu beschreiben und auszuleben, was es bedeutet, ein tapferer Gemeindemann zu sein. Wenn du liest, was er zu diesem wichtigen Thema verfasst hat, wirst meines Erachtens auch du Gott für seine Bemühungen danken und davon profitieren, wie du andere leiten und prägen kannst.

Lance Quinn, Pastor der *Bethany Church on the Hill*, Thousand Oaks, Kalifornien

Keiner hat mir im Laufe der Jahre hinsichtlich des Themas Leiterschaft mehr helfen können als Jerry Wragg, sei es durch persönliche Gespräche, sein Predigen oder sein vorbildliches Ausleben biblischer Prinzipien. Dieses Buch bringt viele der lebensverändernden Lektionen zu Papier, die ich von ihm gelernt habe. Man sollte durch diese Seiten jedoch mit Frucht und Zittern blättern. Wragg ist ein geschickter Herzchirurg und sein Skalpell macht tiefe Schnitte (sollte es auch anders sein?). Ob du schon eine gewissen Reife mitbringst oder ein Neuling bist – was den christlichen Dienst anbelangt, ist dieses Buch genau das, was du brauchst, um dich als Diener unseres großartigen Leiters, dem Herrn Jesus Christus, in Sachen Leiterschaft weiterzuentwickeln.

Dr. Joel James, Pastor der *Grace Fellowship*, Pretoria, Südafrika

Es ist einfacher, Leiterschaft zu erörtern und beschreiben, als sie vorbildlich auszuleben und zu entwickeln. *Tapfere Gemeindemänner* ist das Bindegewebe zwischen Theorie und Praxis. Dieses Buch vereint Charakter mit Kompetenz, Förmlichkeit mit Ungezwungenheit sowie gewollte mit unbeabsichtigten Dimensionen der Leiterschaft. Mithilfe sorgfältiger Exegese und einem reichen Erfahrungsschatz als Pastor hat Jerry Wragg einen einbändigen Lehrplan für jeden Leiter in der Gemeinde Christi zusammengestellt. Dieses Buch gibt nicht nur Hilfestellung bei dem Verständnis geistlicher Leiterschaft, sondern es ist auch ein verlässlicher Leitfaden, um ein effektiverer Diener für den Retter zu werden.

Dr. Rick Holland, Pastor der *Mission Road Bible Church*, Prairie Village, Kansas, sowie Dozent am *The Expositors Seminary*

Tapfere Gemeindemänner ist weit davon entfernt, sich in die überladene Landschaft jener Bände der Popkultur einzureihen, die den Managementstil der Führungspersönlichkeiten in der Geschäftswelt als nachahmenswert für Gottes Leiter in der Gemeinde beschreiben und propagieren. Jerry geht in die Tiefe und zeigt gekonnt vom Wort Gottes her auf, dass geistliche Leiterschaft auf absolut grundlegende Weise von einem dynamischen Seelenleben abhängig ist, um wirklich effektiv zu sein. *Tapfere Gemeindemänner* erinnert an die Werke, die von den gottesfürchtigen puritanischen „Meistern der Seelenkunde" vergangener Jahrhunderte geschrieben wurden, wobei das Werk zudem mit Tiefblick und einem scharfsinnigen Kommentar über die zeitgenössische Kultur gespickt ist. Jeder Seite dieses Buches, das in der fruchtbaren Erde hirtenhafter Leiterschaft und eines tiefen Bibelstudiums zum Aufkeimen gekommen ist, haftet der liebliche Geruch Christi an. Das Kapitel „Stärke ummantelt von Sanftmut" ist allein schon den Preis des Buches wert. Indem es auf einschneidende Weise herausfordernd und doch herzlich bekräftigend ist, gesellt sich *Tapfere Gemeindemänner* überaus bereichernd zu der recht kleinen Schar von Büchern über Leiterschaft, deren Anschaffung sich wirklich lohnt.

Stephen Lonetti, Pastor für Verkündigung und Vision der *Beacon of Hope Church*, Saint Paul, Minnesota

Von all den Pastoren, die ich während meines dreißigjährigen Hirtendienstes kennenlernen durfte, kenne ich keinen, der geistliche Leiterschaft ernster nimmt als Dr. Wragg. Ich durfte einen Einblick bekommen in sein Leben und seinen Dienst. Ich habe seinen Einfluss auf andere in Bezug auf den Hirtendienst erfahren und bezeugen können und könnte bezüglich seiner biblischen und praktischen Weisheit im Pastorendienst keine größere Empfehlung aussprechen. Mit *Tapfere Gemeindemänner* packt er sein Bibelwissen und seine praktische Erfahrung in Bezug auf geistliche Leiterschaft aus, die er sich im Laufe vieler Jahre angeeignet hat. Ich bin dankbar für dieses Werk und wünschte, dass jeder Pastor in den Genuss kommen würde, es zu lesen.

Richard Caldwell, Pastor der *Founders Baptist Church*, Spring, Texas, sowie Dozent am *The Expositors Seminary*

Jerry Wragg hat den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf getroffen. Es gibt keinen besseren, der dieses Thema ansprechen könnte. Ich genieße es buchstäblich, dass dieses Werk nun gedruckt vorliegt, da ich in meinem eigenen Leben über viele Jahre hinweg Wraggs Wissen und Praxis hinsichtlich des hierin enthaltenden Materials bezeugen konnte und kann. In einer Welt, in der dieses Thema zwar en vogue, doch der Bedarf dafür immer noch so groß ist, lässt Wragg die Kompassnadel zuverlässig nach Norden

zeigen und führt uns vor Augen, wie wir über Leiterschaft denken und sie praktizieren sollten. Ich kann den Mann und seine Botschaft nur aufs Höchste empfehlen.

Eric Bancroft, Pastor der *Castleview Baptist Church*, Indianapolis, Indiana

In einer Zeit, in der das Verständnis geistlicher Leiterschaft durch eine Wissenschaft der Unternehmensführung, schamlosen Pragmatismus und eigennützige Ambitionen verdorben wurde, erarbeitet sich dieses Werk seine Überzeugungen auf der Grundlage der Heiligen Schrift und der unverzichtbaren hohen Berufung zu persönlicher Demut, Heiligkeit und Integrität, die von jedem Leiter der Gemeinde Christi gefordert werden.

J. Todd Murray, Pastor der *Grace Immanuel Bible Church*, Jupiter, Florida

JERRY WRAGG

TAPFERE GEMEINDE-MÄNNER

Wie Leiter leben und lehren,
so dass andere ihnen nachfolgen

Jerry Wragg
Tapfere Gemeindemänner

1. Auflage 2019
ISBN: 978-3-947196-45-6 (Buch)
ISBN: 978-3-947196-46-3 (eBook)
Alle Rechte vorbehalten.

Originaltitel: *Courageous Churchmen. Leaders Compelling Enough to Follow*
Copyright © 2018 by Jerry Wragg
Published by Kress Biblical Resources
The Woodlands, TX 77393, U.S.A.

This edition published by arrangement with Kress Biblical Resources. All rights reserved.

Copyright © der deutschen Ausgabe 2019
EBTC Europäisches Bibel Trainings Centrum e. V.
An der Schillingbrücke 4 · 10243 Berlin
www.ebtc.org

Übersetzung: Jo Frick
Lektorat: Michael Leister, Anselm Strehlke
Cover & Satz: Oleksandr Hudym
Herstellung: ARKA, Cieszyn (Polen)

Bibelzitate sind, wenn nicht anders vermerkt, aus der Schlachter 2000 wiedergegeben.

Der Kursivdruck innerhalb von Schriftzitaten wurde vom Autor zur Betonung hinzugefügt. Buchstaben bzw. Worte in eckigen Klammern wurden zur grammatischen Anpassung und zur Verdeutlichung des Schriftzusammenhangs hinzugefügt.

WIDMUNG

Dieses Buch ist in erster Linie meinen beiden Söhnen, Jordan und Aaron, gewidmet: Eure Freundschaft gehört zu den größten Freuden in meinem Leben. Danke, dass ihr mir dabei geholfen habt, als Leiter christusähnlicher zu werden, indem wir uns ständig über die Wahrheit des Wortes Gottes ausgetauscht haben.

In zweiter Hinsicht widme ich dieses Buch meinen Schwiegersöhnen, Steve und Ryan: Euer Engagement beim Leiten eurer Familien in der Furcht Christi ist ein Geschenk der Gnade vom Herrn für unsere Töchter.

Drittens möchte ich es den Ältesten von *Grace Immanuel Bible Church* widmen: Danke, dass ihr für mich betet und von mir erwartet, gemäß der in diesem Buch dargelegten Prinzipien demütig zu leben. Eure Liebe und Fürsorge ist ein reiches Gnadengeschenk in meinem Leben.

An vierter Stelle widme ich dieses Buch dem Leib Christi in der *Grace Immanuel Bible Church*: Eure demütige Unterordnung unter die Wahrheit – wenngleich diese durch ein so unzulängliches Gefäß wie mich weitergegeben wird – ermutigt mein Herz unentwegt weit über das hinaus, was ich zu erbitten oder zu erhoffen gewagt hätte.

INHALT

Danksagung 11
Vorwort 13
Einleitung 17

Teil 1: DIE DYNAMIK DER LEITERSCHAFT 21
1. Ein nachahmenswertes Leben 23
2. Gott sieht das Herz an 37
3. Stärke ummantelt von Sanftmut 47
4. Die Freiheit der Integrität 71
5. Langfristiges Durchhaltevermögen 87

Teil 2: DIE GEFAHREN DER LEITERSCHAFT 101
6. Leiter, denen Gott widersteht 103
7. Die Verachtung der Gaben 127
8. Kritik 143
9. Mit unvermeidlichen Konflikten umgehen 163
10. Konflikte verhindern und Konflikte lösen 181
11. Wenn Leiter abtrünnig werden 205
12. Der Leiter als Wächter 221

Teil 3: DIE ENTWICKLUNG DER LEITERSCHAFT 239
13. Die Rohmaterialien identifizieren 241
14. Die nächste Generation prägen 253

Schlussfolgerung 275

DANKSAGUNG

Diese überarbeitete und erweiterte Ausgabe hat sich für mich als Quelle geistlicher Erfrischung genau zur rechten Zeit bewiesen. Seitdem ich das ursprüngliche Projekt abgeschlossen hatte, sind mir mehrere weitere Jahre geschenkt worden, um diese Prinzipien auf die beachtlichen Herausforderungen anzuwenden, die mit dem Leiten von Gottes Volk einhergehen. Viele Dienstkollegen standen mir bei dem ursprünglichen Projekt als Partner zur Seite, und mittlerweile haben mehrere andere Mitarbeiter umfassend daran gearbeitet, um es durch diese aktuelle Ausgabe zu veredeln, noch besser darzulegen und zu erweitern. Meine tiefe Dankbarkeit möchte ich meiner Frau Louise zum Ausdruck bringen, die mich stets anfeuert, im Alltagsleben und im Dienst des Evangeliums immer mehr Mut zu zeigen. Sie ist mir zugleich Vertraute, beste Freundin und treueste Fürsprecherin, was die Leiterschaftsherausforderungen im Rahmen unserer Familie und unseres Dienstes anbelangt. Ohne sie an meiner Seite könnte ich keinen einzigen Augenblick eines effektiven geistlichen Einflusses ausüben. Ich bin dankbar für so viele, die mich während dieses aktuellen Überarbeitungsprojekts herausgefordert, ermutigt und für mich gebetet haben. Mein besonderer Dank geht an Joel James für sein unschätzbar hilfreiches Lektorat und seine vielen persönlichen Ermutigungen. Außerdem bin ich Whitney Oxford für ihr unermüdliches Lesen, außerordentlich gutes Gliedern und sorgfältiges Bearbeiten des neuen Materials dankbar. Ich bin Daron Roberts sehr zum Dank verpflichtet, der das Vorbild geliefert hat dahingehend, wie ein treuer „Timotheus“ bei der Zurüstung der nächsten Generation von Leitern aussieht. Zudem hätte ich das Projekt nicht ohne die hilfreiche Arbeit unserer bemerkenswerten Verwaltungsassistenten, Darla Orrell und Anna Scheffer,

bewältigen können. Mein besonderer Dank geht an das Mitarbeiterteam meiner Gemeinde für die Duldung meiner Abwesenheit und Abgelenktheit. Darüber hinaus bin ich sehr dankbar für das Leitungsteam von gottesfürchtigen Ältesten/Hirten, die der Herr mir in der Gnade des Dienstes am Evangelium zur Seite gestellt hat. Sie streben beständig danach, das demütig auszuleben, was diese Kapitel zum Ausdruck bringen. Mein tiefer Dank gilt Lance Quinn für den wichtigen Beitrag, den er über die Jahre hinweg geleistet hat, um vorzuleben, was dieses Buch darlegt. Ich bin John MacArthur besonders dankbar für die Jahre, die er mir ein persönlicher Mentor und unermüdliches Vorbild als Sklave Christi gewesen ist. Beide Aspekte haben weiterhin einen prägenden Einfluss auf mein Leben als Hirte und Diener von Gottes Herde. Zum Schluss möchte ich mich von Herzen den gottesfürchtigen Männern und Frauen in meiner Familie erkenntlich zeigen. Unsere Frauen haben unentwegt für die Männer der Familie gebetet und die Erwartung an uns gestellt, dass wir Christus beständig nacheifern. Wir Männer haben gelernt, unsere Stärke mit Sanftmut zu ummanteln und uns selbst zu sterben, damit wir dem Herrn dienstbarer sein können. Mögen wir stets mit unserem mutigen Retter innig verbunden bleiben. Mein Dank geht auch an unsere Gemeindefamilie der *Grace Immanuel Bible Church* dafür, dass ihr eure Herzen jenen gegenüber weit geöffnet habt, die der Herr uns zur Unterweisung und Zurüstung in der Leiterschaft schenkt. Danke auch, dass ihr liebenswürdiger Weise jedes Jahr unsere Hirtenkonferenz ausrichtet, damit die teilnehmenden Pastoren und Gemeindeverantwortlichen lernen, tapfere Gemeindemänner zu sein. Danke für eure Wahrheitsliebe, euren Hunger nach größerer geistlicher Überzeugung und euer bewährtes Engagement für die biblische Zurüstung von Hirten nach dem Herzen Gottes.

VORWORT

Die Buchläden sind gut bestückt mit Büchern über Leiterschaft, und die meisten davon sind angefüllt mit gefährlich schlechten Ratschlägen für Menschen, die in Positionen *geistlicher* Leiterschaft stehen.

Zeitgenössische Modelle der Leiterschaft in der Geschäftswelt und auf säkularem Gebiet scheinen all jene Tricks und Techniken zu betonen, die dazu dienen, eine Autoritätsposition für das Erzielen von maximalen Ergebnissen vollends auszunutzen. Es geht darum, wie man seine wirtschaftliche Schlagkraft erhöhen oder ein aussagekräftiges Image erzeugen kann. Veranschaulichungen und Erklärungen von Leiterschaftsprinzipien verweisen in der Regel auf Firmenchefs, Geschäftsführer großer Konzerne, Politiker, Berühmtheiten und Armeegeneräle als Hauptvorbilder für Leiterschaft. Unsere zeitgenössische Vorstellung von Leiterschaft dreht sich um Marktbeherrschung, Ruhm, materiellen Erfolg, Autorität, Eleganz und ähnliche Werte. Das *Image* eines Leiters spielt dabei die allergrößte Rolle. Es gibt Bücher, die sich eigens damit beschäftigen, wie man durch Kleidung und bestimmte Eigenheiten seinen urbanen Stil perfektioniert, um durch eine subtile Form der Einschüchterung seine Macht über andere auszubauen.

Jesu Ansatz hinsichtlich geistlicher Leiterschaft war das totale Gegenteil davon. Er rief die Zwölf zu sich und sagte, „Ihr wisst, dass die Fürsten der Heidenvölker sie unterdrücken und dass die Großen Gewalt über sie ausüben. Unter euch aber soll es nicht so sein; sondern wer unter euch groß werden will, der sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um sich dienen zu

lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele“ (Mt 20,25–28).

Anders ausgedrückt: Bei wahrer geistlicher Leiterschaft geht es um Dienst, Demut und Selbstaufopferung. „Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein“ (Mt 23,11).

Klar, natürlich geht es bei Leiterschaft auch um *Einfluss*. Ein Leiter ist genau deshalb ein Leiter, weil Menschen ihm folgen. Doch die *Art und Weise*, wie ein vorbildlicher geistlicher Leiter seine Nachfolger beeinflusst, unterscheidet sich deutlich vom Führungsstil eines militärischen Oberbefehlshabers, eines irdischen Herrschers oder kommerziellen Anzugträgers, dessen ganze Identität als Leiter durch einen teuren Haarschnitt und eine „Machtkrawatte“ versinnbildlicht wird.

Das herausragende Vorbild *geistlicher* Leiterschaft ist natürlich Christus selbst. Sein Leiterschaftsansatz bestand in erster Linie aus selbstlosem und demütigem Dienst an anderen. Als er seinen Jüngern eine Lektion in Sachen Leiterschaft erteilen und ihnen das prägendste menschliche Urbild schlechthin hinterlassen wollte, band er sich wie ein gewöhnlicher Haussklave eine Schürze um und machte sich daran, ihre Füße zu waschen.

Christliche Leiterschaft ist offengesagt etwas ganz anderes, als was die Leute gemeinhin denken, und die Art von Leitern, die Gott auswählt und segnet, repräsentiert so gut wie nie Individuen, denen die Welt irgendeine „Größe“ bzw. „Großartigkeit“ beimessen würde. Jesus selbst erwählte Fischer und Gesindel – ein zusammengewürfelter Haufen von einfachen Arbeitern und Nobodys – und bildete sie zu Aposteln aus, die die Säulen darstellten, auf die er seine Gemeinde aufbaute. Selbstloser Dienst – nicht Überlegenheit – war das Kennzeichen des „Stiles“, den Jesus seinen Jüngern zum Vorbild gab und ihnen auch abverlangte. Es gibt einen guten Grund dafür, dass das Neue Testament den Gemeindeverantwort-

lichen den Titel „Pastor“ – wörtlich „Hirte“ – anstatt „Meister“ oder „Herr“ verleiht.

Unendlich viel entscheidender als jegliche Frage des Stils oder der Methode ist der *Charakter* des Leiters. Integrität, Treue, Menschenliebe, die Bereitschaft zur Selbstaufopferung und eine Menge von ähnlichen Tugenden sind die wahren Qualifikationen für geistliche Leiterschaft. In den Textabschnitten, in denen das Neue Testament die Leiterschaftsqualifikationen für Älteste und Diakone in der Gemeinde aufzählt (1Tim 3,1–12; Tit 1,7–9), ist jede genannte Voraussetzung eine Charaktereigenschaft (anstatt eine Fähigkeit) – mit einer einzigen Ausnahme: Älteste müssen die Begabung zum Lehren haben.

Jerry Wragg ist auf einzigartige Weise qualifiziert, ein Buch mit dem Titel *Tapfere Gemeindemänner* zu schreiben. Er ist sowohl ein fähiger Lehrer als auch ein natürlicher Leiter und fühlt sich dem Vorbild der Demut und der Selbstaufopferung Jesu als dem einzig umsetzbaren Model der Leiterschaft in der Gemeinde verpflichtet. Dieses Buch ist eine erfrischende, lesenswerte Studie dessen, was es heißt, ein gottesfürchtiger Leiter zu sein. Da im Grunde alle Christen in gewisser Hinsicht den Ruf in die Leiterschaft besitzen (Heb 5,12), wird sich dieses Buch für jeden Christen als gewinnbringende Studie und als ermutigende, praktische Ressource erweisen – eine, die man gerne immer wieder zurate zieht.

Ganz egal, ob du gerade erst damit begonnen hast, andere unter deine Fittiche zu nehmen und zu Jüngern zu machen, oder ob du schon seit Jahren Pastor bist: Ich bin davon überzeugt, dass du vieles in diesem Buch vorfinden wirst, das dich herausfordert, dir zum Anreiz wird und dich ermutigt, in deiner Leiterschaft eine größere Christusähnlichkeit an den Tag zu legen. Möge dich diese Studie auf eine tiefgründige und anhaltende Weise prägen – nicht nur um deinetwillen, sondern auch um derer willen, die du leiten wirst.

John MacArthur

EINLEITUNG

Seitdem ich vor vielen Jahren Ehemann und Vater wurde, habe ich mich mit den Anforderungen an geistliche Leiterschaft auseinandergesetzt. Da ich noch so jung war, hatte ich natürlich nicht die geringste Ahnung und mir fehlten der Sachverstand und die Erfahrung, um effektiv zu leiten. Doch dem Leben scheint es egal zu sein, ob wir zum Leiten bereit sind oder nicht. In jenem Augenblick, in dem wir für das Leben anderer die Verantwortung übernehmen, sind wir zu dieser Aufgabe berufen. Ganz egal, ob wir nun durch Erfahrung gestählt oder noch Anfänger sind, obliegt es uns, schwierige Entscheidungen zu treffen, durch ethische Dilemmas weise zu navigieren, andere zu beschützen und zu versorgen, gottesfürchtigen Charakter vorzuleben und standhaft zu bleiben, solange wir leben. Als ob das noch nicht beängstigend genug wäre können alle unseren Schnitzer negative Auswirkungen haben – nicht nur auf unser eigenes Leben, sondern auch auf jene, die sich unter unserer Leitung befinden. Es braucht schlichtweg seine Zeit, um ein weiser und geschickter Leiter zu werden – ein Leben lang, um genau zu sein.

An Fehlern mangelte es während meiner frühen Jahre nicht, wenngleich es ein paar Lichtblicke gab und dazu der zunehmend verzweifelte Wunsch, in Erfahrung zu bringen, wie die wesentlichen Zutaten für eine starke, treue Leiterschaft aussehen. In meinem Inneren wuchs ein großes Anliegen für meine eigenen Söhne. Ich habe die Trümmerhaufen gesehen, die von mangelnder geistlicher Leiterschaft in der Familie hervorgerufen wurden, und ich bin im Rahmen der Seelsorge mit sprachlosen und trauernden Gemeinden in Berührung gekommen, die sich mit den Nachwirkungen ihrer treulosen Hirten herumschlagen mussten. Was würde ich nur meinen Jungs über diese beängstigende Verantwortung bei-

bringen? Die noch dringendere Frage war: Wie würde ich in der Lage sein, sie treu vor ihnen auszuleben? Gute Absichten reichen einfach nicht aus, um ein bleibendes Vermächtnis zu hinterlassen! Gottesfürchtige, treue Leiter sind Männer mit starken Überzeugungen und edlem Charakter, die Tugenden mit Hochdruck nachjagen und diese unentwegt pflegen. Es handelt sich um Männer, die verstehen, dass geistlicher Einfluss letztendlich von Gott alleine herrührt und dass nichts, das von ewigem Wert ist, ohne seine Gunst bewerkstelligt werden kann. Sie verstehen, dass die Trends in der Geschäftswelt und die Meinungen in der Popkultur kommen und gehen, doch dass das Herz eines wahrhaft effektiven Leiters keine falschen Kompromisse eingeht und er in seinem geistlichen Leben unerschütterlich ist. Wir brauchen dringend vorbildliche Leiter, dich nicht zurückschrecken, wenn sie von der Verlockung der Macht und des Menschenlobes versucht werden. Wir brauchen Männer, die sich weigern, sich jedem kurzlebigen Trend und jeder Modererscheinung in Bezug auf Leiterschaftsmethoden hinzugeben, die unsere Kultur zu bieten hat. Väter müssen ihre Söhne erziehen, Pastoren müssen ihre Herden zurüsten und Leiter müssen den Staffelstab an treue Jünger weiterreichen, „die fähig sein werden, auch andere zu lehren" (2Tim 2,2b). Wenn solche grundsätzlichen Dinge stark vernachlässigt werden, geraten Familien und Gemeinden ins Trudeln und es führt dazu, dass zukünftige Generationen in Bezug auf die Wahrheit verhungern und ihrer Hoffnung beraubt werden.

Offensichtlich handelt es sich bei Leiterschaft um eines jener Themen, das von keinem einzigen Buch erschöpfend behandelt werden kann. Es gibt Weitwinkelansätze, die die breitesten Kategorien behandeln, und Abhandlungen, die einen engeren Fokus haben und sich mit nur einen oder zwei konkreten Fragen auseinandersetzen. Leiterschaft wird manchmal mit Begrifflichkeiten beschrieben, die aus dem Bereich des Managements kommen – eine Art Geschäftsmodell der Unternehmensführung – und werden

ein andermal durch den Filter zwischenmenschlicher Beziehungen betrachtet, wobei soziale Kompetenz als für die Effektivität äußerst entscheidend eingestuft wird. Die weite Kluft zwischen diesen Perspektiven kann jeden angehenden Leiter verwirren und überfordern. Wie können wir es auf einen Punkt bringen? Ist es möglich, die wesentlichen Bestandteile geistlicher Leiterschaft zu verstehen, um sie dann auf das gesamte Spektrum des Christenlebens anzuwenden? Vielleicht schon. Ich bin mir nicht sicher, ob dieses Buch dieses Ziel erreichen kann, doch es ist mein bescheidener Versuch zu artikulieren, was vonnöten ist, um ein tapferer Gemeindemann zu werden.

Ich bin davon überzeugt, dass die Fähigkeit, andere zu beeinflussen, entscheidend von einem Leben angetrieben wird, das andere durch furchtlose Überzeugungen und eine alles übersteigende göttliche Botschaft beflügelt. Ein Mann, der in der Furcht Gottes lebt und dessen Wahrheit mutig in die Welt hinausträgt, ist ein Leiter, den Gott versprochen hat zu segnen (Jes 66,2). Wo findet man solche Männer heute noch? Der vorbildliche Leiter dieser Welt ist jemand, der finanzielle Mittel, politische Macht oder soziale Popularität aufweist, doch das sollten keine hochgeschätzten Qualitäten in der Gemeinde sein. Dennoch hat der Evangelikalismus viele Jahrzehnte lang fade und charakterlose Leiter ertragen müssen, die von Menschenfurcht gekennzeichnet sind und Kompromisse in Bezug auf die Wahrheit eingehen. Es ist überhaupt kein Wunder, dass so viele Bücher über Leiterschaft nicht genau ausmachen können, was eigentlich die Dynamiken geistlichen Einflusses sind. Wir müssen uns auf die biblischen Prinzipien besinnen, von denen Gott sagt, dass sie uns für den Herrn nützlich und dienstbar machen (2Tim 2,21). Wenn das Leben eines Mannes einen rechtschaffenen Charakter und unerschütterliche geistliche Überzeugungen an den Tag legt, können andere nicht widerstehen, einer solchen moralischen Stärke zu folgen. Außerdem hält die Kultur verzweifelt und vergeblich nach Lösungen für die schwierigsten Lebens-

probleme Ausschau, und ein Mann von tiefer Weisheit kann nicht so schnell abgetan werden. Starke und effektive geistliche Leiter sind Männer, die unermüdlich danach streben, gottesfürchtige Angewohnheiten in ihr Leben hineinzuschmieden. Sie reden die Wahrheit und bekennen standhaft Farbe. Solche einflussreichen Männer zittern vor Gottes Wort, anstatt auf die Kultur einzugehen. Die Herausforderungen geistlicher Leiterschaft sind zwar beachtlich und die Gefahren sind ernüchternd, doch Gott hat uns mit allem versorgt, was wir brauchen, um zu starken Werkzeugen in seiner Hand zu werden. Möge Gott uns die Gnade schenken, die in diesen Kapiteln beschriebenen Prinzipien umzusetzen.

DIE DYNAMIK DER LEITERSCHAFT